

Dorfregion Bomlitz

Benefeld, Bomlitz, Bommelsen, Kroge & Uetzingen



**mensch
und region**

Nachhaltige Prozess-
und Regionalentwicklung

Startseminar - VIP
31.01.2025 – 17:00 Uhr

Andre Reutzel
Erster Stadtrat Walsrode



17:00 Begrüßung

17:05 Ablauf, Ziel des Seminars

17:15 Erwartungen

17:25 Grundsätzliche Ziele und Ablauf der Dorfentwicklung

18:30 Abendessen

19:10 Erfolgsgeschichten und -faktoren

20:40 Verabschiedung

09:15 Begrüßung

- 09:20 Ablauf des Tages
- 09:25 Praxisbericht von Herrn Hahn aus der DR Mühlenfelder Land
- 10:30 Pause
- 10:40 Einführung Vision
- 10:45 Arbeitsphase 1
- 11:25 Ergebnisvorstellung
- 11:35 Arbeitsphase 2
- 12:25 Arbeitsorganisation oder: Wie geht es weiter? Vorstellung der Homepage

12:30 Mittagspause

- 13:00 Kurzer Rundgang vor Ort, danach Exkursion nach Dudensen und Nöpke
- 15:30 Abschluss

13:15 Dudensen

Grüne Mitte, Umbau Stall zu Arztpraxis, Multifunktionale Kirche,
Rundgang Dudenser Straße

14:15 Nöpke

Neubau Friedhofskapelle, Straßenerneuerung und -gestaltung,
Neugestaltung Ehrenmal, Sanierung Schützenhaus, Vorplatz Nöpker
Bierhus, Multifunktionsplatz, Freibad, Alte Schule als
Dorfgemeinschaftsraum mit Dorfplatz und Gemeinschaftsgarten

15:30 Abfahrt

Ihre Erwartungen



Ziele und Ablauf der VIP

- Dorfentwicklung – was ist das?
- Grundlage für eine gute Zusammenarbeit legen
- Motivationen erkennen
- Lernen vom Experten
- Strategien für Handlungsfelder formulieren
- Arbeitskreis gründen

**Vorbereitungs- und
Informationsphase
(VIP)**

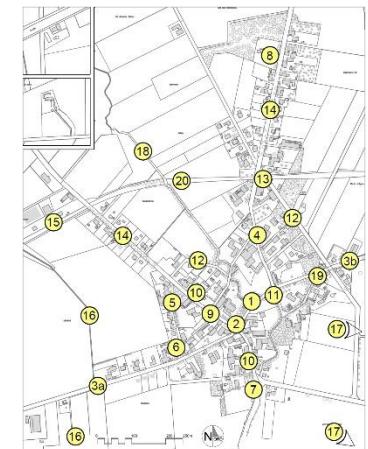


**Bildung von
Schwerpunkten
der DE**

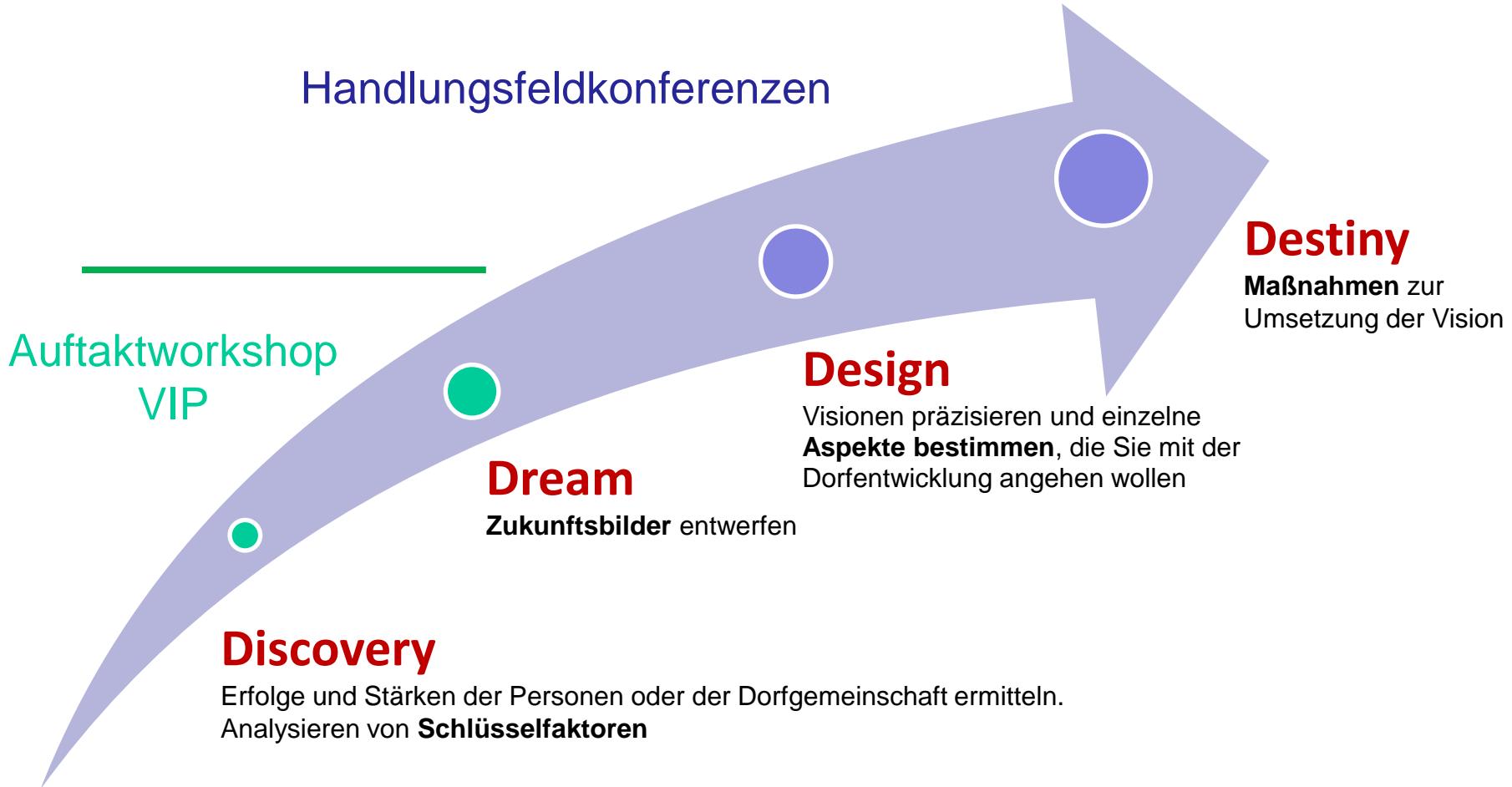
- z. B.**
- Landwirtschaft**
 - Tourismus**
 - Ortsgestaltung**



Genannte Schwerpunkte	Bewertung
Dorfstraße / Seitenstreifen	20
Bäkschün	9
Dorflatt	8
Erhaltung und Umnutzung alter Gebäude	8
Café / Gastronomie	7
Freiraumgestaltung privat	6
Dorfplatz / Treffpunkt / Ortsmitte	6
Regenerative Energien	5
Tourismus	5
Freiraumgestaltung öffentlich	5
Fahrradständer	5
Gastronomie	3
Vermarktung	1
Finanzen	



Infrastruktur



- Zuhören und aussprechen lassen
- Sachlich bleiben
- Knappe Diskussionsbeiträge, keine Monologe
- Es gibt keine dummen Fragen
- Spinnerei erwünscht
- Locker und humorvoll



Mitarbeit soll Spaß machen!

Ziele und Ablauf der Dorfentwicklung

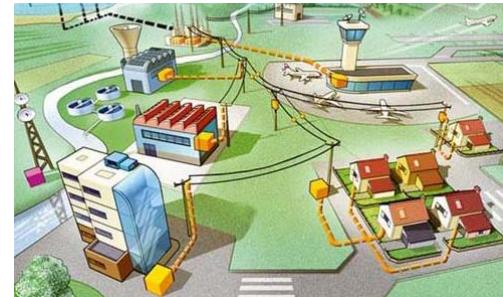
Vieles ist schon einmal da gewesen:

- Abwanderung
- Strukturkrisen
- Finanzkrisen



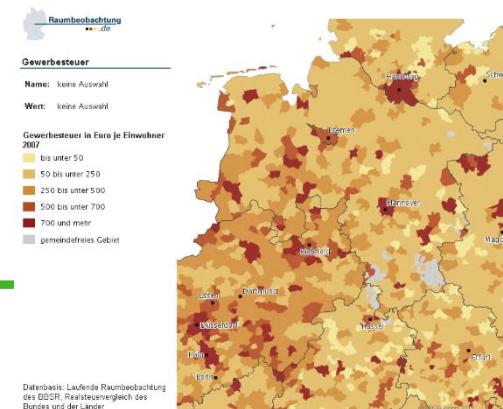
Allerdings:

- Vernetzte Prozesse – Überforderung
- Schnelligkeit des Wandels / Digitalisierung
- Nicht staatlich beeinflussbare Trends
- Risikovorsorge: Klimawandel / Pandemie / Krieg
- Individualisierung vs. Macht des Staates



Nicht mehr möglich:

- Ausbau von jeglicher Infrastruktur
- Finanzierung aller Wünsche



Wer will, dass es so bleibt wie es ist,
will nicht, dass es bleibt.

- ➔ Anpassung
- ➔ Gegensteuern
- ➔ Modernisierung / Innovation

Dazu braucht es:

- Phantasie und Kreativität, um blühen zu können
- Raum, um sich entfalten zu können
- Zeit, um wachsen zu können
- Ressourcen, um sich entwickeln zu können

www.bernd-weis.de



„Das neue Dorf /

die neue Dorfregion

entsteht im Kopf“



Den Horizont überschreiten...

... Aufbruch zu neuen Ufern

... und die Zukunft
vorwegnehmen

Tagträume zulassen



Das antizipierende Bewusstsein (E.Bloch)

Mohn ist unsere Leidenschaft.

Erleben Sie MOHN in seiner
ganzen Vielfalt bei einem Besuch
im Mohndorf Armschlag!



AM ANFANG – DER IMPULS

Die Entwicklung selbst in die Hand nehmen, unter dem zunächst unscheinbaren Thema „Kräuter“ eine neue Identität finden, neue Möglichkeiten entwickeln und das Wesentliche, sich selbst verändern – das sind die herausragenden Aufgaben, denen sich die Kräuterregion stellt. Die Gemeinden Horstedt, Reesum, Sottrum, Gyhum, Bötersen und Milmshorn haben sich gemeinsam mit Bürgern, Unternehmen und Landwirten in einem Verein zusammengeschlossen. Kurz: Eine Idee wird Zukunft.

HEUTE – DIE TAT

Am Anfang war das Wort, inzwischen folgen Taten: Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch neue Produkte, Angebote für Erholungs- und Bildungssuchende sowie touristische Initiativen und mehr. Das Selbstbewusstsein der Beteiligten wächst, die Erfolge motivieren weiter.

MORGEN – DAS ZIEL: DIE KRÄUTERREGION

Der gemeinsame Wille, Potentiale zu erkennen, zu nutzen und Chancen zu ergreifen, lässt Einzigartigkeit entstehen. Naturschätze sind auf dem Kräuterlehrpfad zu entdecken, die Landschaft durch den Kräuterradwanderweg erschlossen, Ortschaften durch Micro-Gärten gestaltet, kulinarische Vielfalt mit den Gastronomen innovativ entwickelt. Die Besucherzahlen in der Kräuterregion steigen stetig und die Betriebe weisen zunehmende Umsatzzahlen auf.



20. Kräuterfest
Wir laden herzlich zum Miterleben ein!

**So. 18. Juni 2023
in Horstedt 10.00 – 17.30 Uhr**

PROGRAMM

- 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst
- 11.00 Uhr Eröffnung des Kräutertages

Anschließend

- Buntes Bühnenprogramm mit Auftritt der Kräuterkönigin und Prinzessin
- Musik von Cladatje

80 Aussteller bieten:

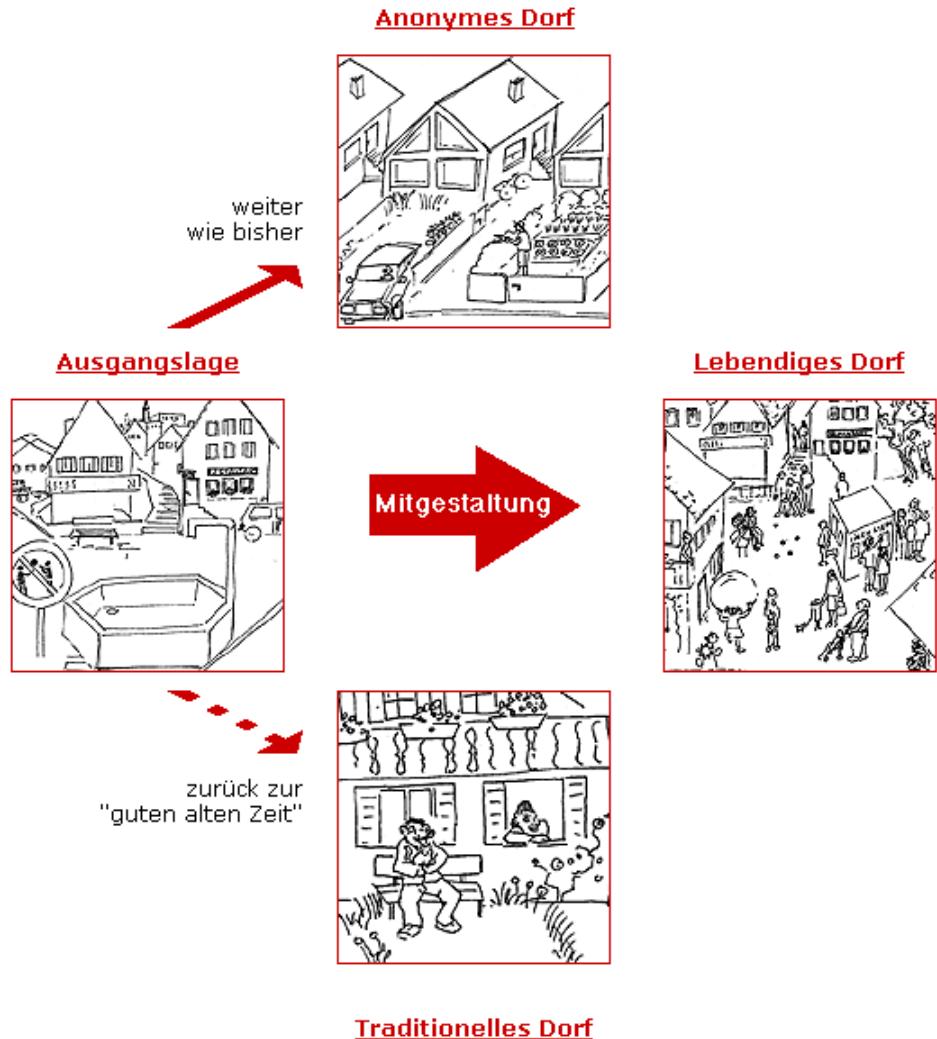
- Alles rund um das Thema Kräuter
- Regionales Kunsthandwerk
- Lecker Essen und Trinken
- Kinderattraktionen

Die Kräutergartenel Röhlemann's Kräuter und Duftpflanzen hat geöffnet von 11.00 bis 18.00 Uhr

 Kräuterregion Wiesteniederung e.V. · Gemeinde Horstedt
Auf dem Hasenberg 2 · 27367 Horstedt
Telefon: 042 88/561 · E-Mail: info@krauterregion.de



- Look for those who understand “Associating.”
- Look for those who never stop asking questions!
- Look for those that closely observe the details of people’s behavior.
- Look for those that experiment...
- Look for those seeking new knowledge...



5 Social Innovation Trends In 2011 by Jay Deragon on 12/21/2010

Von der Baukultur zur Sozialen Dorfentwicklung

Struktur

Inhalte

Schwerpunkte



1980er Jahre

- Erhalt der Baukultur
- Sanierung landwirtschaftlicher Gebäude und Hofanlagen
- Gestaltung des Ortsbildes
- Verbesserung Lebens-/Arbeitsbedingungen
- Ökologie in Dorf und Landschaft
- Einzeldorf



1990er Jahre

- Erhalt der Baukultur
- Sanierung landwirtschaftlicher Gebäude und Hofanlagen
- Gestaltung des Ortsbildes
- Verbesserung Lebens-/Arbeitsbedingungen
- Ökologie in Dorf und Landschaft
- Soziale Dorfentwicklung
- Einzeldorf

Von der Baukultur zur Sozialen Dorfentwicklung

Struktur

Inhalte

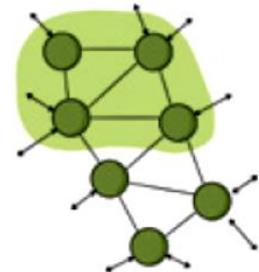
Schwerpunkte



2000er Jahre



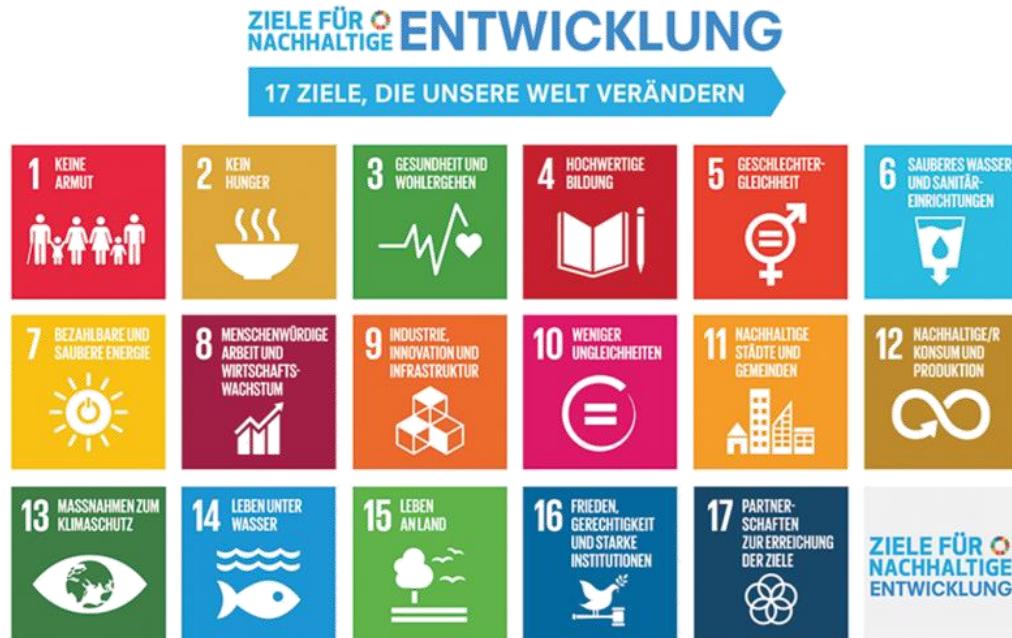
- Erhalt der Baukultur
- Sanierung landwirtschaftliche Gebäude und Hofanlagen
- Gestaltung des Ortsbildes
- Verbesserung Lebens-/Arbeitsbedingungen
- Ökologie in Dorf und Landschaft
- Soziale Dorfentwicklung
- Beteiligung von verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- Dorferneuerung im Verbund
- Einzeldörfer



2010er Jahre



- Erhalt der Baukultur
- Sanierung landwirtschaftlicher Gebäude und Hofanlagen
- Gestaltung des Ortsbildes
- Ökologie in Dorf und Landschaft
- Soziale Dorfentwicklung
- Beteiligung von verschiedenen Bevölkerungsgruppen
- Innenentwicklung, Demografie, Klimaschutz
- Nahversorgung, Basisdienstleistungen
- Lokale Ökonomie
- Dorfregionen als Netzwerke

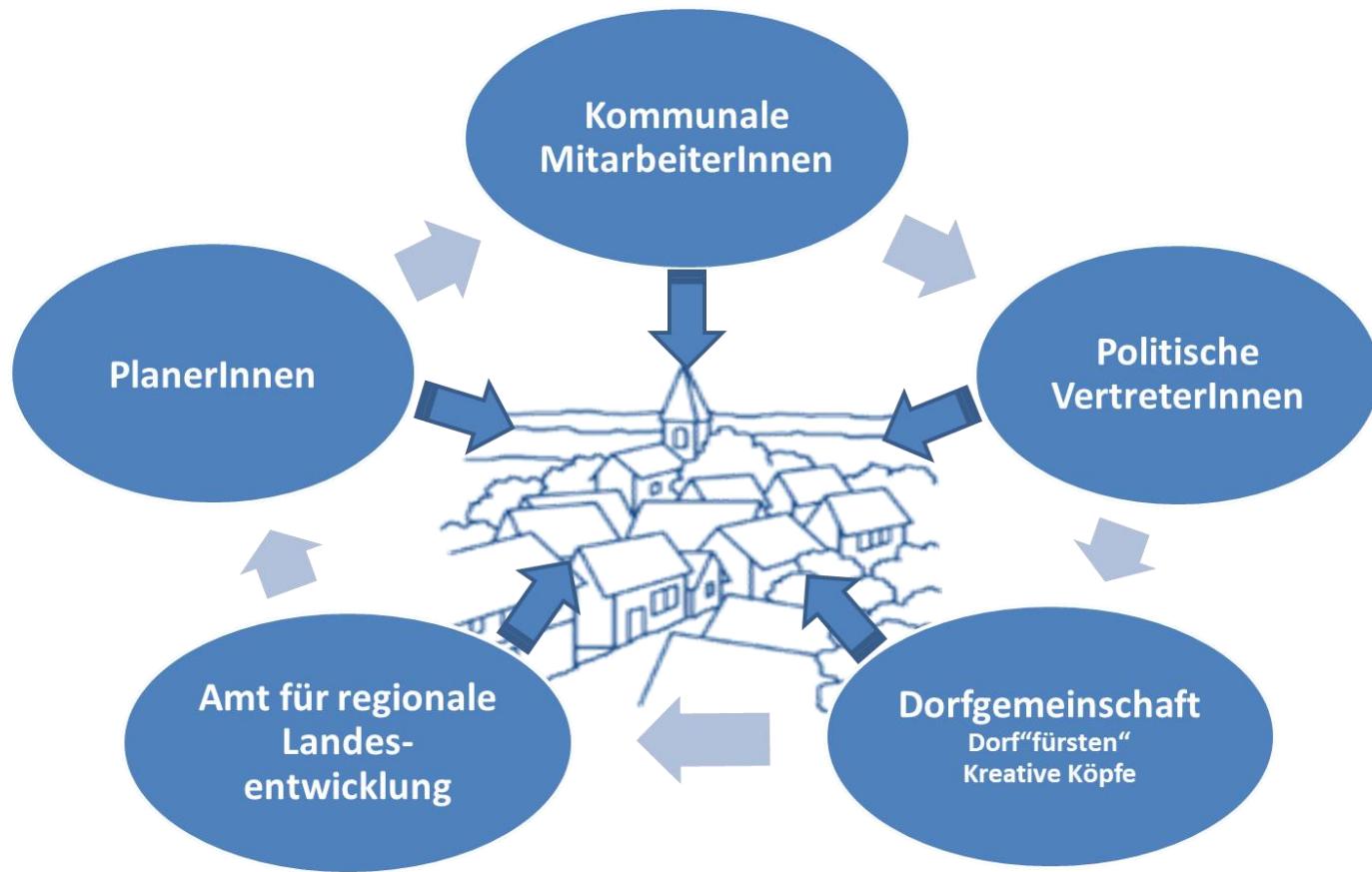


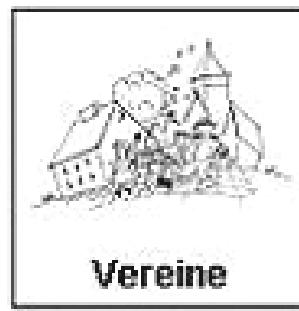
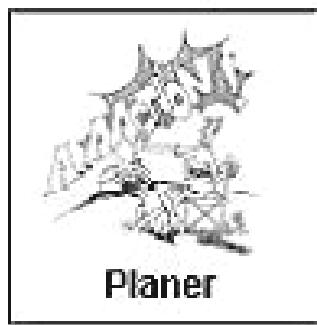
WÄRE DIE WELT EIN DORF MIT 100 PERSONEN

- könnten sich 20 mehr als Essen und Wohnen leisten, 20 würden am Existenzminimum leben, 60 nur manchmal etwas verdienen
- hätten 24 immer genug zu essen, 16 manchmal Hunger, 34 immer Hunger und 26 nichts zu essen
- gäbe es im Dorf 31 Schafe und Ziegen, 23 Kühe, Ochsen und Stiere, 15 Schweine, 3 Kamele, 2 Pferde und 189 Hühner

Katholisches Filmwerk (2005)

Was brauchen wir dafür ? - Kooperation





... wenn alle Beteiligten Ihre Kompetenz einbringen!

- Die Entwicklung der ländlichen Räume soll von den **Initiativen und Akteuren vor Ort** maßgeblich bestimmt werden
- Die **Dorfregion entscheidet selbst**, wie sie mit ihren Stärken die zukünftigen Entwicklungstrends **proaktiv aufgreift** und aus bisherigen Schwächen Stärken werden lässt



Beschilderung in Bommelsen



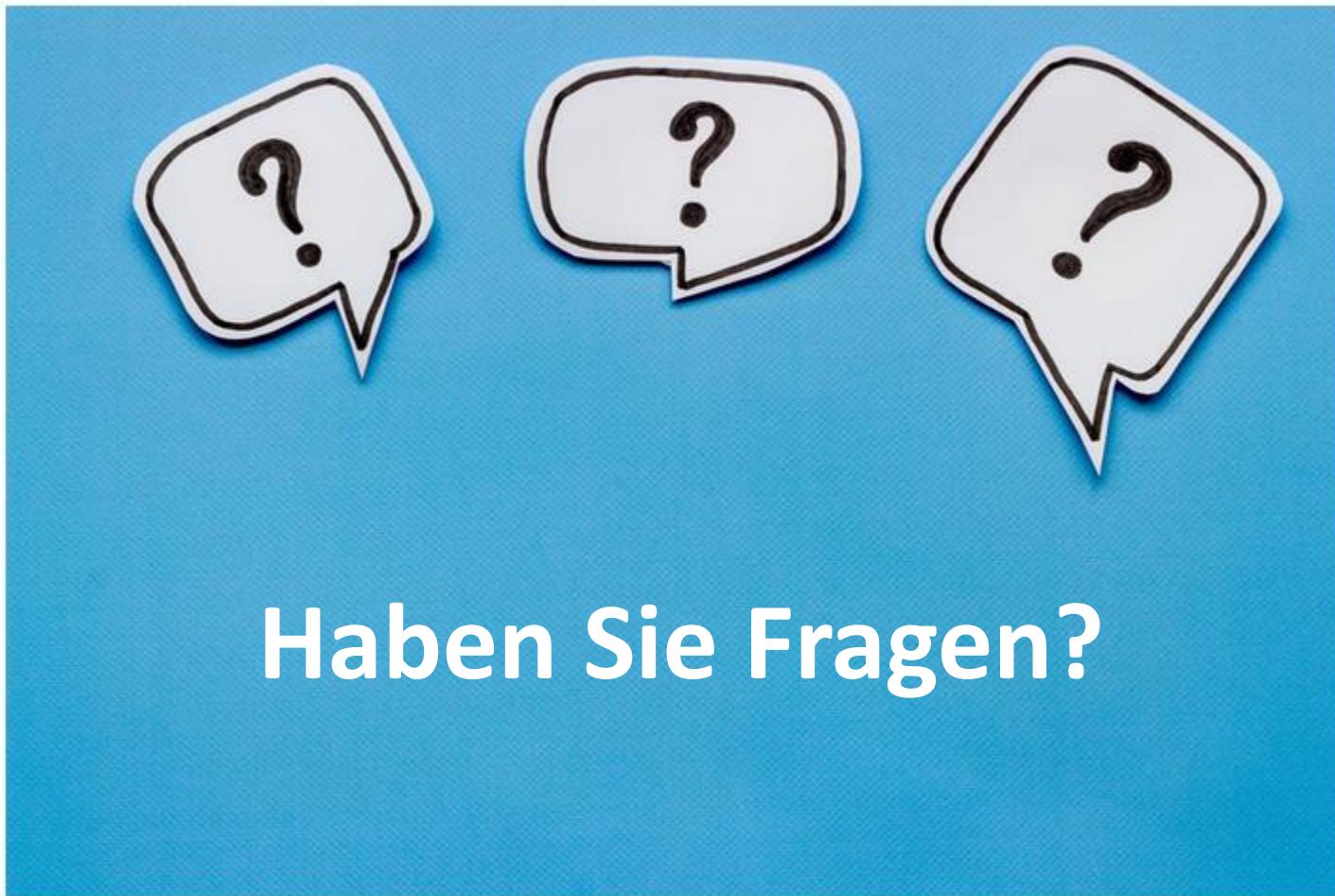
Hauptstraße in Kroge



Parkanlage in Bomlitz

Finanzmittel gezielt und kreativ einsetzen:

- Schwerpunktbereiche / Themen festlegen
- Entschlacken / Konzentration z. B.:
Sind Verkehrsinseln wirklich Aufgabe der Dorferneuerung?
- Förderprogramme nutzen z. B.:
 - ZILE-Richtlinie
 - LEADER
 - Klimaschutz
 - Stiftungen (Sparkassenstiftung, Nds. Umweltstiftung etc.)
- Weitere Finanzierungsformen nutzen z. B.:
 - Private Public Partnership (z. B. Dorfläden!)
 - Bürgerstiftungen
 - Bürgergenossenschaften (Gastronomie, Energieversorgung)
 - Leihgemeinschaften
 - Crowdfunding



Was nehmen wir für unsere Dorfregion mit?

Ablauf der Dorfentwicklungsplanung / Förderphase

Phase 1: Die Bewerbung / der Aufnahmeantrag
beim Amt für Regionale Landesentwicklung

2022, 2023

Phase 2: A: Planung und Umsetzung: Der DE-Plan als Regiebuch

- Bestandsaufnahme: Konzepte, Daten, Wissen
- Zielsetzung – Das Leitbild der Dorfregion
- Die (Pflicht)-Handlungsfelder
- Erstellung der Projektsteckbriefe
- Auslegung, Ratsbeschluss und Plananerkennung
- Abschluss des Planungsprozesses

2024 - 2026

B: Der Umsetzungsprozess

- Prozessgestaltung und Projektinitiierung
- Begleitung der Projektumsetzung
- Beratung privater Antragsteller
- Projektfinanzierung
- Evaluation und Prozesssteuerung

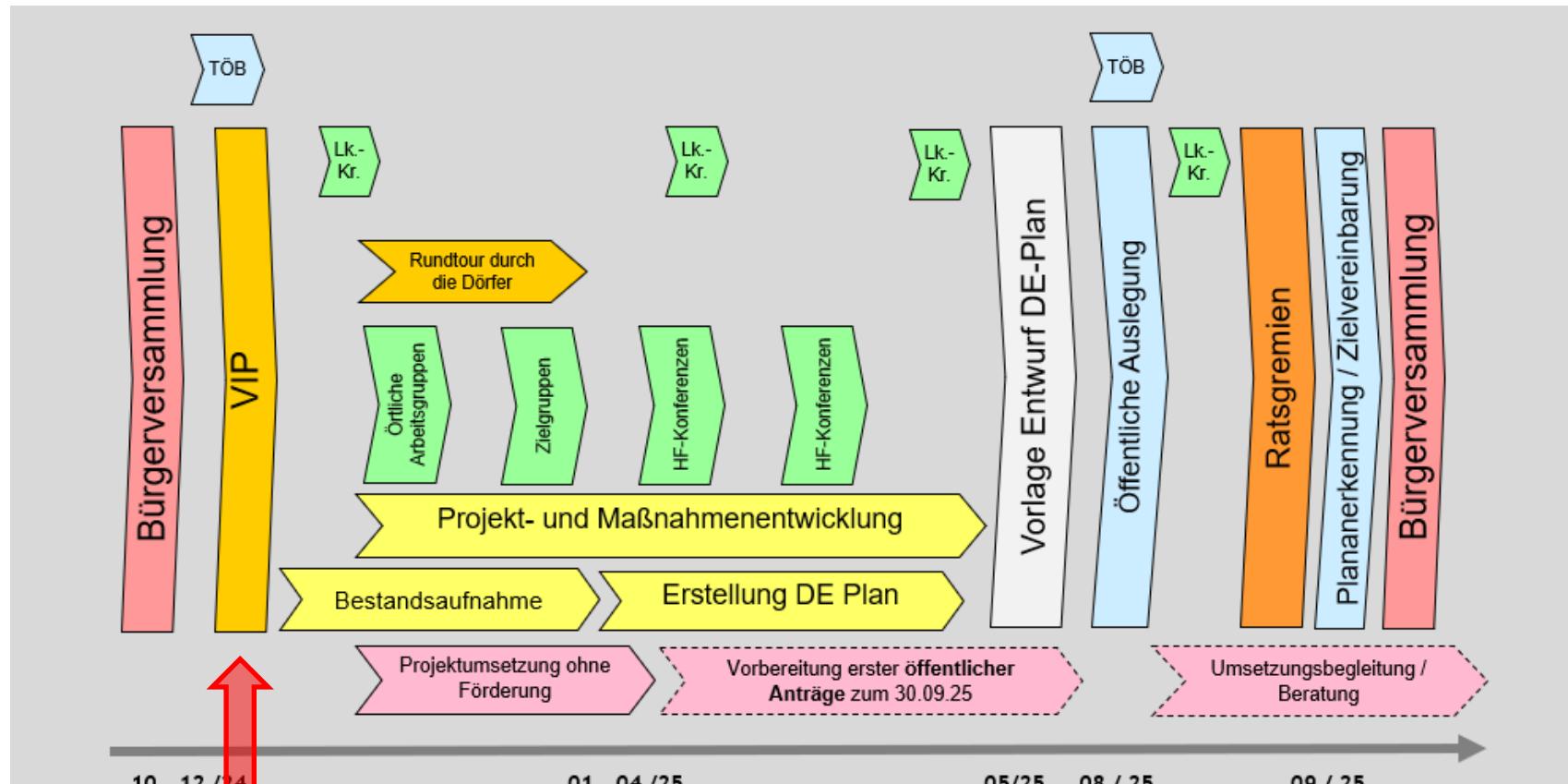
ca. ab Mitte 2026

ca. 5 – 7 Jahre

Phase 3: (Eigenständige) Fortführung des Dorfentwicklungsprozesses

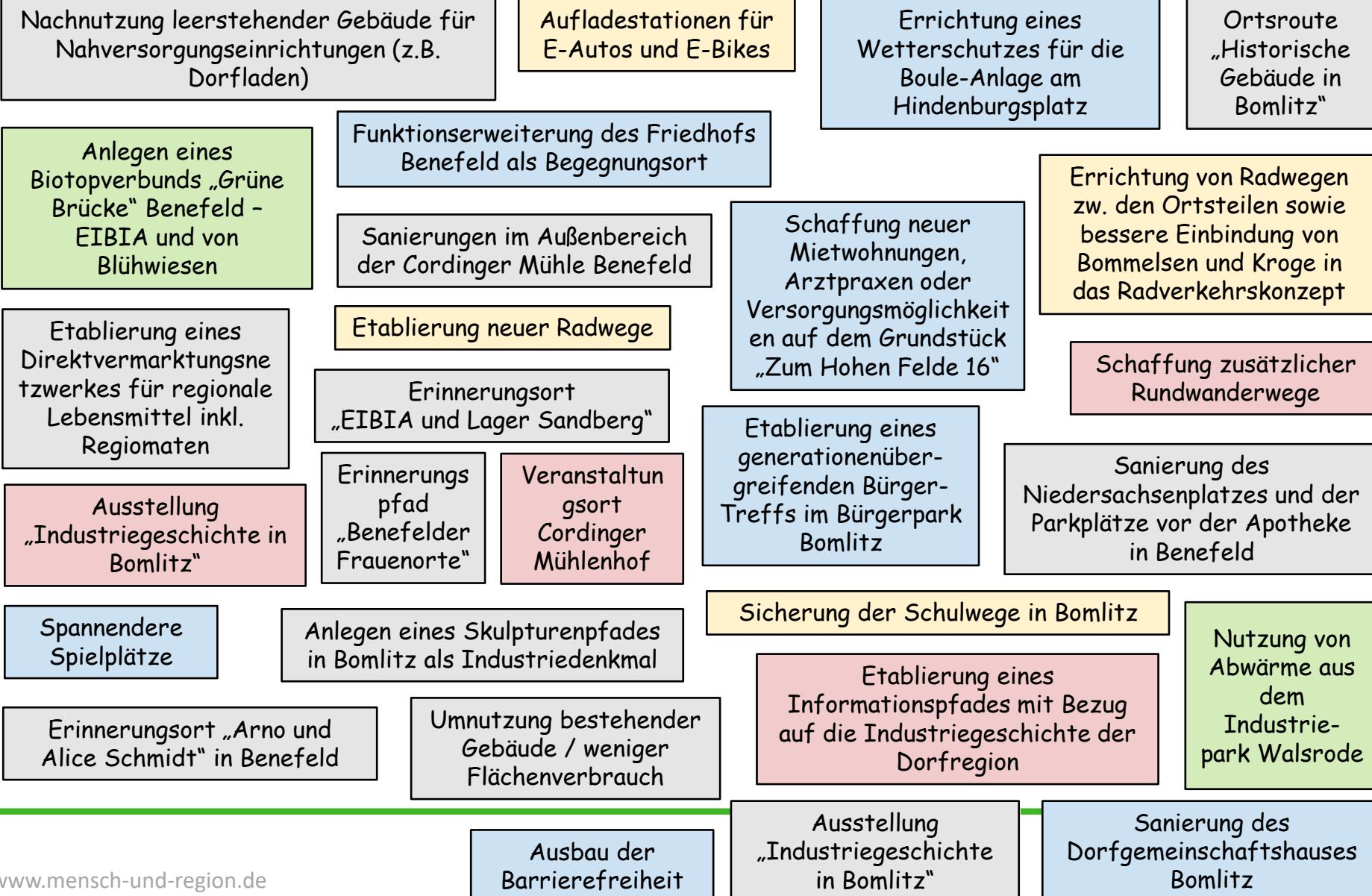
1. Antrags-
stichtag:
30.09.25

Geplanter Ablauf Erstellung Dorfentwicklungsplan



Der Dorfentwicklungsplan ist die Grundlage für die Förderphase

Ihre bisherigen Ideen

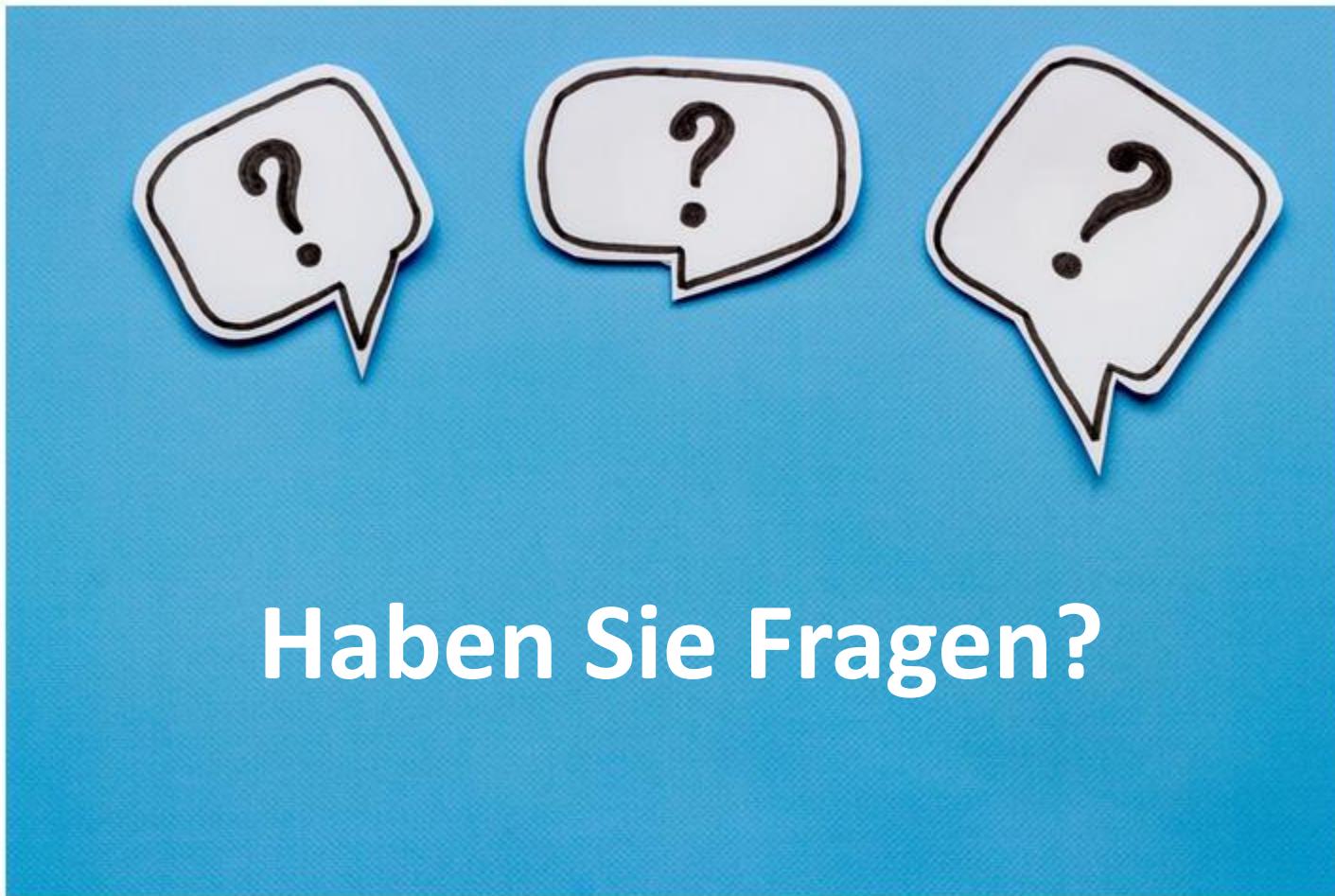


Träger öffentlicher Belange (1. Beteiligung)

Zeitraum: 14.11. bis 12.12.2024 - **77 TÖB** wurden beteiligt **21 Rückmeldungen**, Auszug:

Institution/Behörde/Verband	Hinweise
Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr -Geschäftsbereich Verden-	Streckenabschnitte 120 bis 150 im Zuge der Bundesstraße 440 Rotenburg - Dorfmark - keine Bedenken
Gasunie Deutschland Transport Services GmbH	Erdgashochdruckleitungen betroffen Luttum – Bomlitz, Ans. Bomlitz/Wolff, Abs. Bomlitz, Abs. Bomlitz-Soltau, Abg. Fallingbostel/Kroge
Avacon Netz GmbH Nienburg / Salzgitter	110-kV-Hochspannungsfreie-, Gashochdruck- und Fernmeldeleitungen <ul style="list-style-type: none">• Hochspannungsfreileitung „Abzweig Bomlitz“• Gashochdruckleitung „Jarlingen-Benefeld“
Nds. Landesforsten	<ul style="list-style-type: none">• Siedlungserweiterung: Mindestabstand zum Waldrand• Ausbau Radwegenetz/Wanderwege: Waldumwandlung
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade	<ul style="list-style-type: none">• Belange des Immissions- und Nachbarschutzgesetzes beachten
Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie	<ul style="list-style-type: none">• Diverse Erdgastransportleitung (Luttum – Bomlitz / Bomlitz – Schneverdingen / Abs. Bomlitz – Soltau)• Rohstoffsicherungsgebiete (Sande): zum Teil wertvolle Vorkommen
Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- u. Naturschutz Betriebsstelle Lüneburg GB IV Naturschutz	Gesicherte und festgesetzte Überschwemmungsgebiete im Plangebiet
Landesamt für Geoinformation und Landvermessung Niedersachsen (LGLN) - Kampfmittelbeseitigungsdienst	Gefährdung hinsichtlich der Kampfmittelbelastung bei Bodeneingriffen prüfen
Deutsche Telekom Technik GmbH	<ul style="list-style-type: none">• Telekommunikationslinien der Telekom• Neuverlegung von Telekommunikationslinien nicht geplant

Fazit: keine außergewöhnlichen Hinweise (Landkreis Heidekreis hat keine Stellungnahme abgegeben)



Was nehmen wir für unsere Dorfregion mit?

30 Minuten Pause!

Abendessen

Guten Appetit!

„Wertschätzende Erkundung“ Appreciative Inquiry (AI)



Entdecken Sie die Schätze, die Sie persönlich
mit ihren Dörfern verbinden!

Discovery:

Sie führen untereinander Interviews, in denen Sie Erfolge und Stärken Ihres Gegenübers oder der Dorfgemeinschaft ermitteln. Sie analysieren **Schlüsselfaktoren**, die diese Highlights ermöglicht haben und teilen die besten Antworten und Ergebnisse allen mit.

Dream:

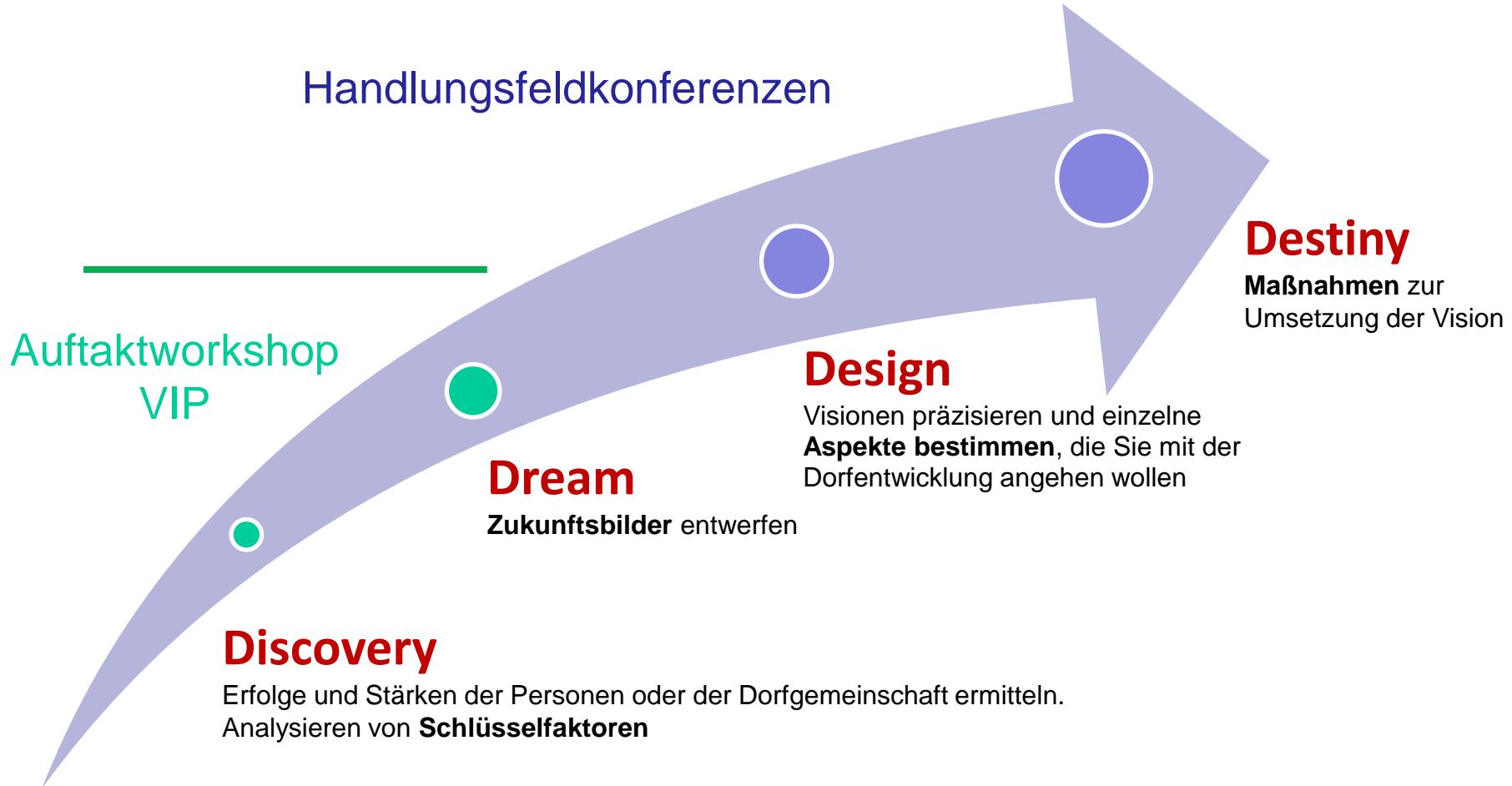
Sie setzen sich zusammen und machen sich, anknüpfend an die besten Geschichten, eigene Vorstellungen über die Zukunft ihrer Dörfer / Dorfregion. Die **Zukunftsbilder** werden allen Teilnehmern präsentiert.

Design:

Anschließend präzisieren Sie ihre Visionen und bestimmen einzelne **Aspekte**, die Sie mit der Dorfentwicklung angehen wollen.

Destiny:

Schließlich planen Sie **Maßnahmen**, wie sie die Zukunftspläne umsetzen können.



Finden Sie sich zu jeweils zwei Partner und Partnerinnen zusammen!

1. Wertschätzung

Wenn Sie über das, worauf Sie stolz sind, nachdenken

- was schätzen Sie an Ihren Dörfern?*
- warum können Sie dort erfolgreich sein?*

2. Ihre herausragend positive Erfahrung

Bitte denken Sie einen Moment über spezielle Situationen in Ihrer Vergangenheit nach, in denen Sie in ihren Orten gewohnt / gearbeitet haben. Sicherlich haben Sie Höhen und Tiefen erlebt.

Welche besonders positive Erfahrungen haben Sie gemacht?

- Was machte diese herausragende Erfahrung für Sie so denkwürdig?*
- Was ist passiert? Was war daran so wichtig für Sie?*

3. Notieren Sie ein Zitat

Sie haben insgesamt 45 Minuten Zeit!

1. Was sind die wichtigsten positiven Erfahrungen, an denen die Dorfregion anknüpfen kann?
2. Stellen Sie ein wichtiges Zitat aus dem Interview vor.
3. Was ist von den Erfahrungen für den Dorfentwicklungsprozess nutzbar?

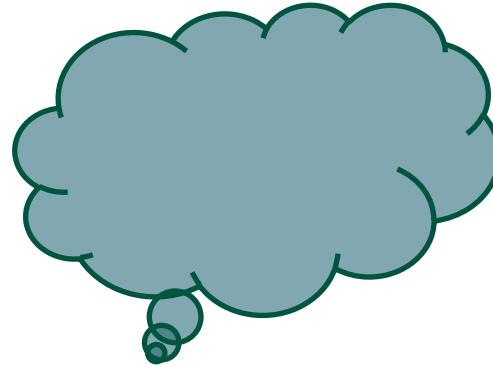
Gemeinsame Busfahrt nach Hagen

- Abfahrt:** **8:00 Uhr - Bomlitz**
Parkplatz am Sportplatz (An der Wisselshorst 10 A)
- 2. Stopp:** **ca. 8.05 Uhr - Benefeld**
Parkplatz Combi-Markt (Cordinger Straße 2)

An alle, die morgen nicht dabei sein können:

Wer hat Interesse in der „Lenkungsgruppe“ mitzuarbeiten?

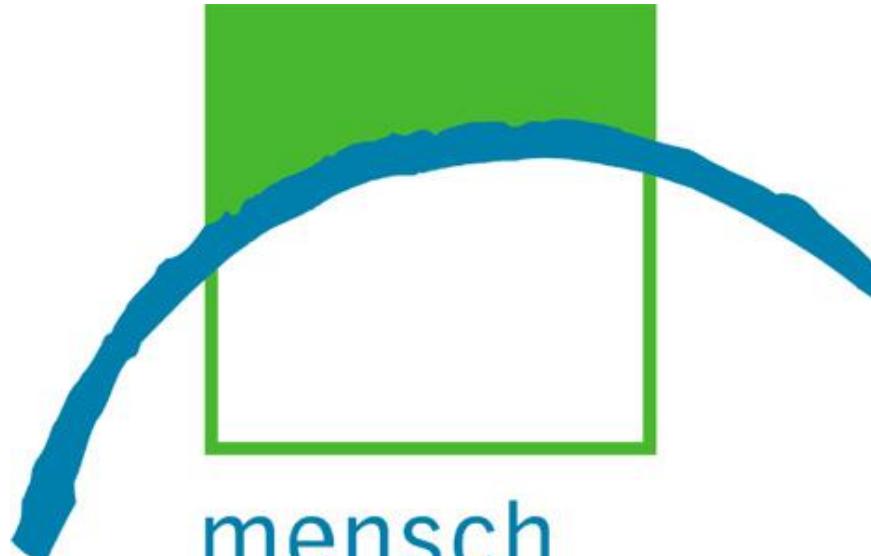
Ein paar Stimmen:



Wie war's ?

	++	+	+/-	-	--
Informationen					
Organisation					
Ergebnisse					
Moderation					

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Kommen Sie gut nach Hause



mensch
und region

Nachhaltige Prozess-
und Regionalentwicklung

Dorfregion Bomlitz

Benefeld, Bomlitz, Bommelsen, Kroge & Uetzingen



**mensch
und region**

Nachhaltige Prozess-
und Regionalentwicklung

Startseminar - VIP
01.02.2025 – 09:15 Uhr

Andre Reutzel

Erster Stadtrat Walsrode

Frank Hahn

Vorsitzender Dorfgemeinschaft Hagen e.V.



09:15 Begrüßung

- 09:20 Ablauf des Tages
- 09:25 Praxisbericht von Herrn Hahn aus der DR Mühlenfelder Land
- 10:30 Pause
- 10:40 Einführung Vision
- 10:45 Arbeitsphase 1
- 11:25 Ergebnisvorstellung
- 11:35 Arbeitsphase 2
- 12:25 Arbeitsorganisation oder: Wie geht es weiter? Vorstellung der Homepage

12:30 Mittagspause

- 13:00 Kurzer Rundgang vor Ort, danach Exkursion nach Dudensen und Nöpke
- 15:30 Abschluss

13:15 **Dudensen**

Grüne Mitte, Umbau Stall zu Arztpraxis, Multifunktionale Kirche,
Rundgang Dudenser Straße

14:15 **Nöpke**

Neubau Friedhofskapelle, Straßenerneuerung und -gestaltung,
Neugestaltung Ehrenmal, Sanierung Schützenhaus, Vorplatz Nöpker
Bierhus, Multifunktionsplatz, Freibad, Alte Schule als
Dorfgemeinschaftsraum mit Dorfplatz und Gemeinschaftsgarten

15:30 **Abfahrt**

Dorfgemeinschaft
Hagen e.V.

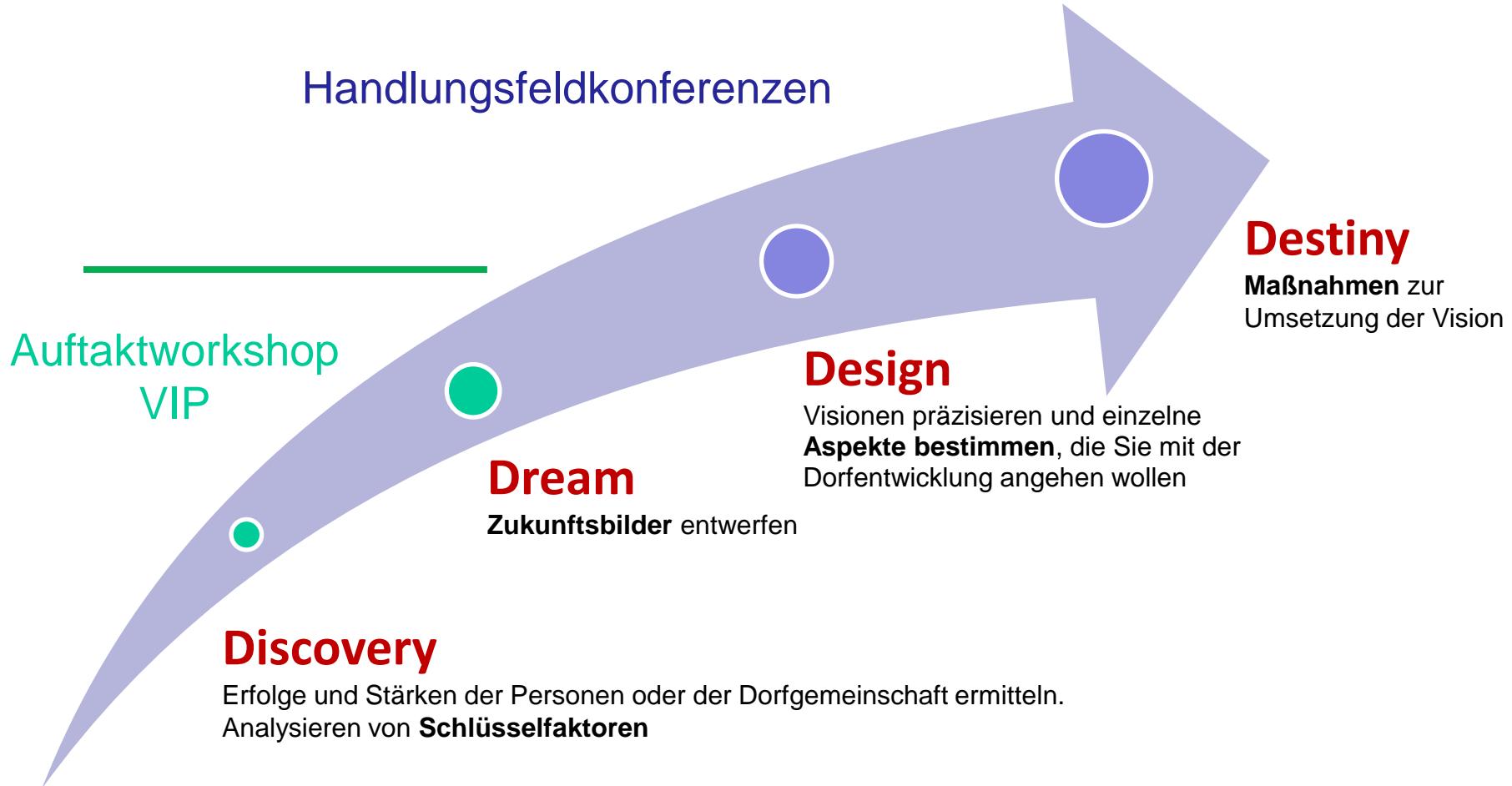


Frank Hahn
Vorsitzender Dorfgemeinschaft Hagen e. V.

www.lichter-im-norden.kirche-neustadt-wunstorf.de/der-vorstand



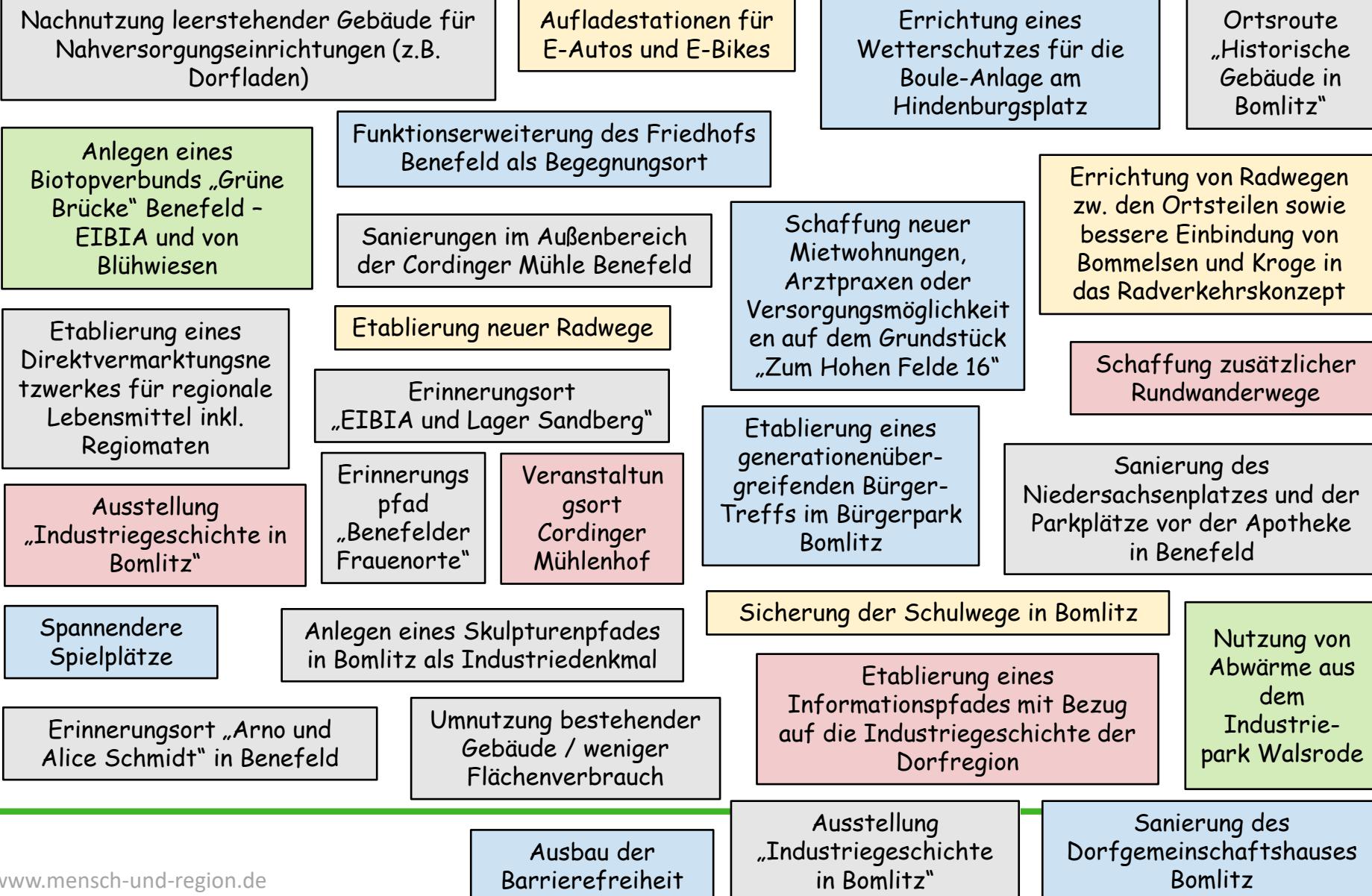
Was nehmen wir für unsere Dorfregion mit?



Was müsste getan werden, damit das, was wir gut können, verstärkt wird?

Wie sieht die Welt in 10 Jahren aus?

Ihre bisherigen Ideen



Mögliche Handlungsfelder / Sind Sie damit einverstanden?



Finden Sie sich in drei Gruppen zusammen!

Nutzen Sie die positiven Erfahrungen als Ausgangsmaterial und erarbeiten Sie in Kleingruppen für je eines der Handlungsfelder Zukunftsvisionen, die in der Gegenwart formuliert sind.

„Wenn ich mir unsere Orte in zehn Jahren ansehe, fällt mir das Folgende ein...“

Die Präsentation der Handlungsfelder kann kreativ sein – etwa in Form eines Bildes, einer Collage, der Formulierung eines Wettbewerbs, einer Kampagne, einer Preisverleihung, eines Liedes o. ä.

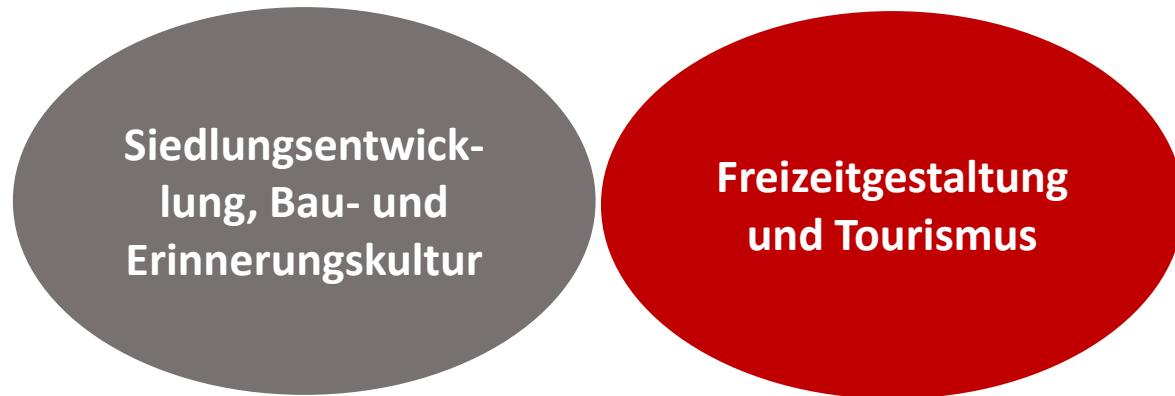
Sie haben insgesamt 35 Minuten Zeit!

**Demographische
Entwicklung und
soziokulturelle
Infrastruktur**

**Klimaschutz &
Klimafolgen-
anpassung und
Biodiversität**

**Gewerbliche
Wirtschaft und
Verkehr**

Was nehmen wir für unsere Dorfregion mit?



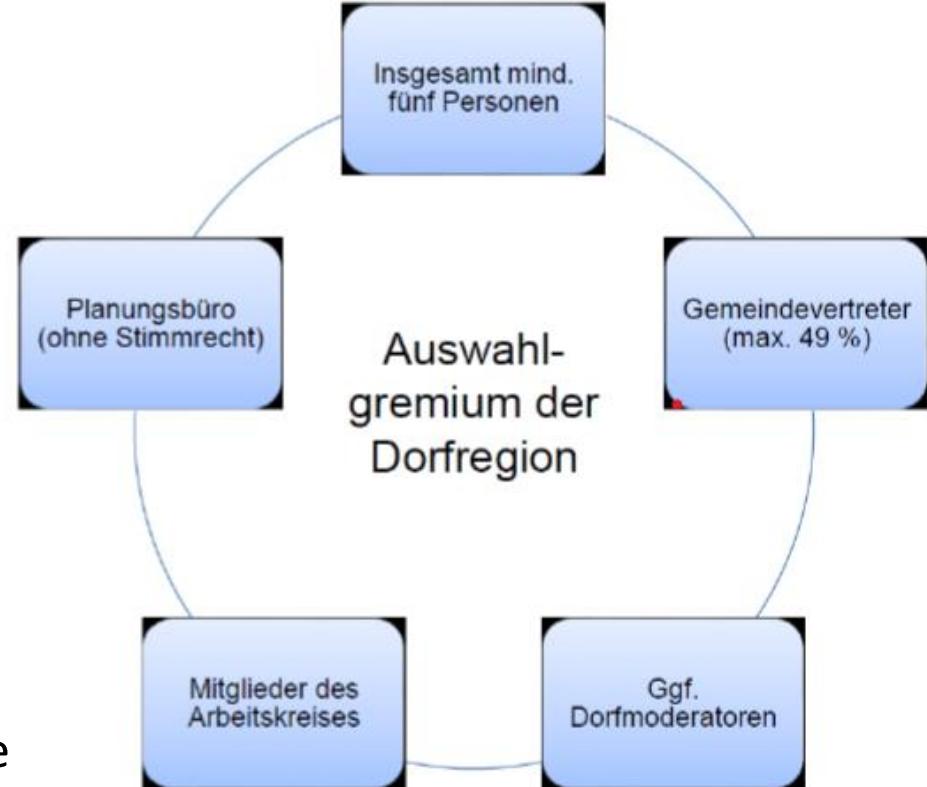
Was nehmen wir für unsere Dorfregion mit?

Arbeitsorganisation, oder:

Wie geht es weiter?

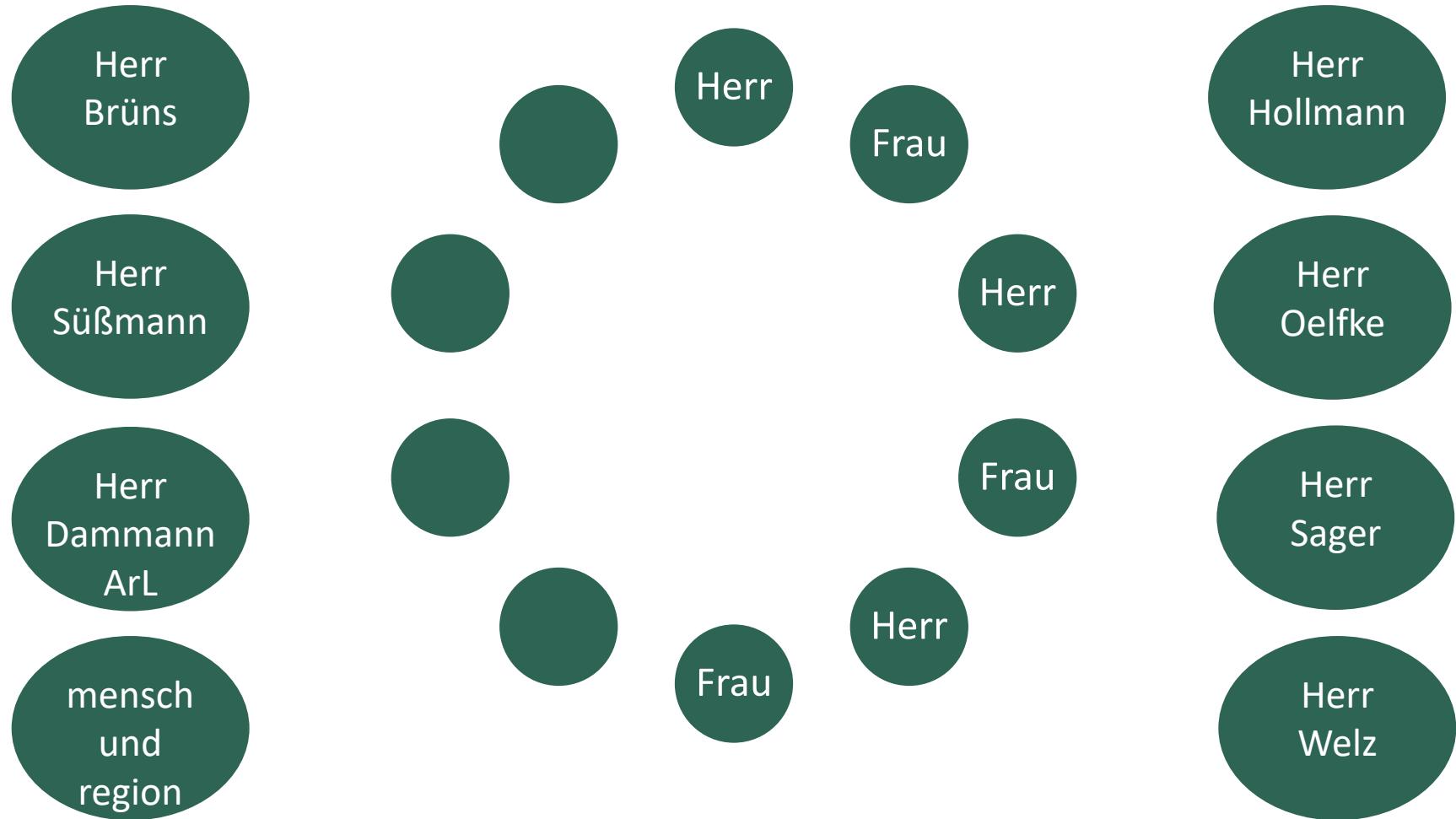
Aufgaben der Lenkungsgruppe

- Ansprechpersonen
- Koordination der Projekte / Arbeitsgruppen
- Abstimmung des DE-Planes
- Bindeglied zwischen örtlicher und überörtlicher Ebene
- Auswahlgremium für Kleinstprojekte
- Trifft sich 4 – 5 x in der Planungsphase



... begleitet später die Umsetzungsphase

Lenkungsgruppe – Wer macht mit?



Treffen Lenkungsgruppe **27.02.2025, 18:00 Uhr**
Bürgerbegegnungsstätte Benefeld

Ortsrundgänge: **04.04.2025, 16:00 Uhr**
Bomlitz

24.04.2025, 17:00 Uhr
Benefeld und/oder
Kroge, Bommelsen und Uetzingen

**Handlungsfeld-
konferenzen:** **08.05.2025, 18:00 Uhr**
und
15.05.2025, 18:00 Uhr



© mensch und region

Dorfentwicklung Bomlitz

Die Dorfregion Bomlitz ist in das Nds. Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen worden.
Voraussetzung für eine Förderung von öffentlichen und privaten Projekten ist die Erstellung eines Dorfentwicklungsplans.

 Information Beteiligung Ergebnis

Schreiben Sie es uns und diskutieren Sie mit!

Bis zum 31.07.2025 bequem online unter:

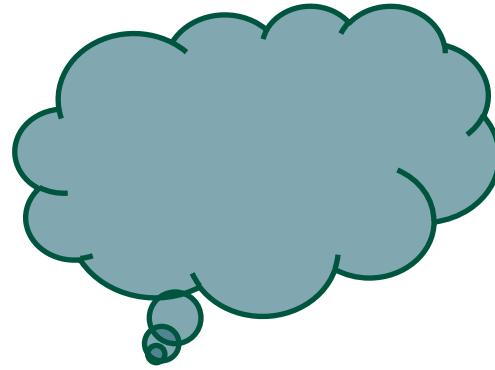
 <https://adhocracy.plus/mensch-und-region-hameln/projects/dorfentwicklung-bomlitz/>

Kontakt für Rückfragen: mensch und region, Birgit Böhm, Wolfgang Kleine-Limberg GbR, Silke Keihe, Telefon: +49 511 44 44 54, E-Mail: keihe@mensch-und-region.de



Infos zum Prozess: Silke Keihe (keihe@mensch-und-region.de)

Ein paar Stimmen:



Wie war's ?

	++	+	+/-	-	--
Informationen					
Organisation					
Ergebnisse					
Moderation					



Karin Bukies

**Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin
Büro Stadtlandschaft**

www.stadtlandschaft.de/html/persoenliches.html

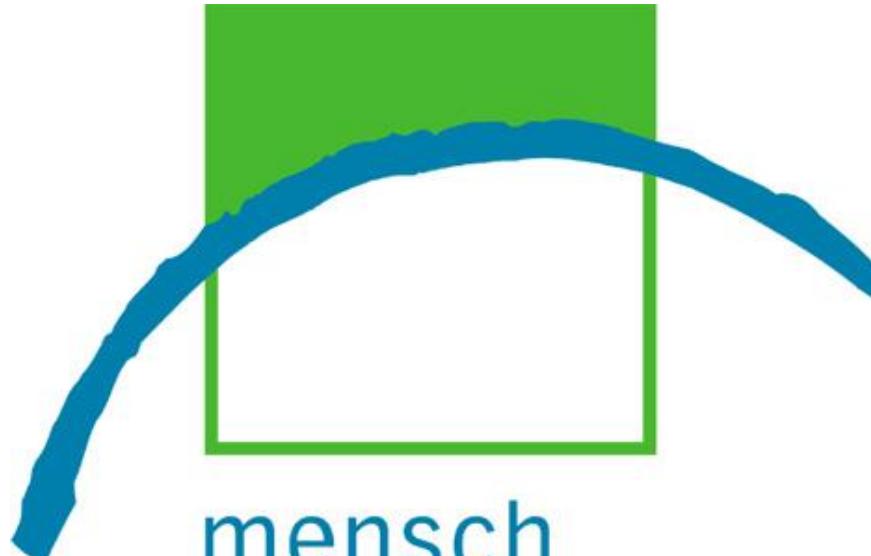
40 Minuten Pause!

Mittagessen

Guten Appetit!



Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Kommen Sie gut nach Hause



mensch
und region

Nachhaltige Prozess-
und Regionalentwicklung